Quiz | Pressekodex

**Ziffer 1**

**1. Die obersten Gebote der Presse sind:**

**A:** dieAchtung vor der Wahrheit, die Wahrung der Menschenwürde, die wahrhaftige Unterrichtung der Öffentlichkeit.

**B:** die Erreichung der höchsten Einschaltquoten, der größten Reichweiten und Informationsvielfalt.

**C:** dieExklusivberichterstattung**,** Meinungsbildung und Unterhaltung.

**2. Bei der Wahlkampfberichterstattung muss:**

**A:** auch über Auffassungen berichtet werden, die man nicht teilt.

**B:** auch der eigene Standpunkt des Berichterstatters erkennbar sein.

**C:** nichts Kritisches veröffentlicht werden.

**3. Wird eine Pressemitteilung ohne redaktionelle Bearbeitung veröffentlicht, muss sie:**

**A:** gekennzeichnet werden.

**B:** nicht gekennzeichnet werden.

**C:** vom/von der Autor\*in genehmigt werden.

**Ziffer 2**

**4. Zur Sorgfalt bei Recherche und Veröffentlichung gehört:**

**A:** unbestätigte Meldungen, Gerüchte und Vermutungen erkennbar zu machen.

**B:** passende Symbolfotos auszuwählen, ohne sie kenntlich zu machen.

**C:** Überschriften aus renommierten Quellen zu übernehmen.

**5. Wird ein Interview im Wortlaut zitiert:**

**A:** muss die Quelle angegeben werden.

**B:** kann die Quelle angegeben werden.

**C:** darf die Quelle nicht veröffentlicht werden.

**6. Für Nutzerbeiträge (User-Generated Content), die zur Veröffentlichung ausgewählt werden:**

**A:** wird von der Presse keine Verantwortung übernommen.

**B:** wird keine besondere Kennzeichnung von der Presse vorgenommen.

**C:** wird die Einhaltung publizistischer Grundsätze von der Presse sichergestellt.

**Ziffer 3**

**7. Haben sich veröffentlichte Nachrichten oder Behauptungen als falsch erwiesen:**

**A:** muss die Nachricht unverzüglich richtiggestellt werden.

**B**: muss die Nachricht nicht richtiggestellt werden, wenn das schon in anderer Weise bekannt geworden ist.

**C:** muss nichts unternommen werden.

**Ziffer 4**

**8. Bei der Informationsbeschaffung von personenbezogenen Daten, Nachrichten und Bildern ist:**

**A:** jedes Mittel erlaubt, um über alles berichten zu können und die Wahrheit herauszufinden.

**B:** darauf zu achten, dass der/die Journalist\*in seine Identität nicht preisgibt.

**C:** verdeckte Recherche im Einzelfall erlaubt, wenn es um Informationen von besonderem öffentlichem Interesse geht.

**9. Bei der Informationsbeschaffung von personenbezogenen Daten, Nachrichten und Bildern soll u.a. besondere Rücksicht genommen werden auf:**

**A:** Kinder und Jugendliche.

**B:** Ältere.

**C:** Prominente.

**Ziffer 5**

**10. Zum Berufsgeheimnis gehört:**

**A:** die Vertraulichkeit gegenüber dem Informanten, auch wenn die Informationen ein Verbrechen betreffen.

**B:** die Geheimhaltung von Informationen, unabhängig vom Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit.

**C:** das Zeugnisverweigerungsrecht.

**Ziffer 6**

**11. Journalist\*innen dürfen:   
A:** weitere Tätigkeiten ausüben, auch in einer Behörde, der Regierung oder einem Wirtschaftsunternehmen.

**B:** weitere Tätigkeiten ausüben, auch in einer Behörde, der Regierung oder einem Wirtschaftsunternehmen, wenn dabei auf eine Trennung ihrer Funktionen geachtet wird.

**C:** keine weiteren Tätigkeiten ausüben, um nicht in Gewissenskonflikte zu geraten.

**Ziffer 7**

**12. Werbung muss:**

**A:** klar gekennzeichnet sein.

**B:** nicht gekennzeichnet sein, weil sie sowieso zu erkennen ist.

**C:** nur bei Schleichwerbung gekennzeichnet sein.

**Ziffer 8**

**13. Der Schutz der Persönlichkeit gilt:**

**A**: nicht für Jubiläumsdaten.

**B**: für private Wohnsitze und Aufenthaltsorte.

**C:** nicht für Familienangehörige.

**14. Bei Berichten über Straftaten und Unglücksfälle dürfen:**

**A:** Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in der Regel nicht erkennbar sein.

**B:** Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in der Regel erkennbar sein.

**C:** Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in der Regel gar nicht erwähnt werden.

**Ziffer 11**

**15. Nachrichtensperren werden:**

**A:** grundsätzlich akzeptiert.

**B:** dann akzeptiert, wenn sie von den Behörden überzeugend begründet sind bzw. Leben geschützt oder gerettet werden kann.

**C:** dann akzeptiert, wenn sie von den Behörden verhängt werden, um politische Maßnahmen umsetzen zu können.

**16. Bei der Veröffentlichung von Verbrecher-Memoiren ist darauf zu achten, dass:**

**A:** sie hohe Auflagen erzielen.

**B:** die Straftaten nicht nachträglich gerechtfertigt werden.

**C:** die Straftaten detailliert geschildert werden, um Sensationsbedürfnisse zu erfüllen.

**17. Bei der Berichterstattung in Zusammenhang mit Drogen soll darauf geachtet werden, dass:**

**A:** der Gebrauch von Drogen nicht verharmlost wird.

**B:** alle Wirkungen möglichst cool dargestellt werden.

**C:** nur Expert\*innen zu Wort kommen.

**Ziffer 12**

**18. Diskriminierung ist nur zulässig, wenn:**

**A:** es sich um Pappkartons handelt.

**B:** es sich um außerirdische Pappkartons handelt.

**C:** Diskriminierung ist niemals, in keinem Fall zulässig!

**Ziffer 13**

**19. Bei der Berichterstattung über Ermittlungsverfahren soll darauf geachtet werden, dass:**

**A:** keine Vorverurteilung erfolgt.

**B:** im Interesse der Öffentlichkeit schnellstmöglich ein/e Schuldige\*r benannt wird.

**C:** ausschließlich juristische Fachbegriffe verwendet werden.

**Ziffer 14**

**20. Bei der Berichterstattung über medizinische Themen oder Forschungsergebnisse soll darauf geachtet werden, dass:**

**A:** beim/bei der Leser\*in keine unbegründeten Ängste oder Hoffnungen geweckt werden.

**B:** der/die Leser\*in keine Selbstversuche durchführt.

**C:** der/die Leser\*in nicht überfordert wird.

**Ziffer 15**

**21. Journalist\*innen dürfen Geschenke annehmen, wenn:**

**A:** sie sich dadurch nicht in der Unabhängigkeit ihrer Berichterstattung beeinträchtigt fühlen.

**B:** es sich um Werbeartikel oder geringwertige Gegenstände handelt.

**C:** alle Kolleg\*innen aus der Redaktion die gleichen Geschenke bekommen.

**22. Journalist\*innen dürfen Einladungen zu Veranstaltungen und Pressereisen annehmen, wenn:**

**A:** sie die Einladung und die Finanzierung kenntlich machen.

**B:** sie sowieso zur Berichterstattung vor Ort wären.

**C:** sie nicht darüber berichten.

**Ziffer 16**

**23. Öffentlich ausgesprochene Rügen vom Deutschen Presserat werden:**

**A:** allgemein ausgesprochen und nicht im Einzelnen begründet.

**B:** begründet und auf den Sachverhalt der gerügten Veröffentlichung bezogen.

**C:** nur auf den Seiten des Deutschen Presserats veröffentlicht.

**Lösungen:**

1A | 2A | 3A | 4A| 5A | 6A | 7A | 8C | 9A | 10C | 11B | 12A | 13B| 14A | 15B | 16B | 17A | 18C |

19A | 20A | 21B | 22A | 23B